

pi-news.net

Ultimativer Beweis: Die Corona-Lüge | PI-NEWS

7-8 Minuten



Man kann sie nicht mehr sehen: Corona-Scharlatane Wieler, Drost, Spahn.

Von PETER BARTELS | *Erschreckende Zahlen... Ohne Vergleich... Corona hätte sofort seinen Schrecken verloren... Wollte die Regierung nur Panik schüren... Ein schwerer, aber gerechtfertigter Vorwurf...*

Kernsätze wie Kernschmelze von Dr. med. Gunter Frank, Arzt in Heidelberg, Dozent in St. Gallen, Bestseller (u.a.): „Gesundheit“, Mantra: „Patienten-Medizin“, „keine Ideologien“ „kein Wissenschaftsmisbrauch“. Dieser Herr Doktor ist Merkels schlimmster Albtraum. Und Blockbuster für ihre Schamanen, wie die Berliner Humboldt-Schwurbellocke, Deutschlands

obersten Virus-Marketender im Robert Koch-Institut. Eben dieser Dr. Frank schreibt zum Schrecken aller Corona-Schranzen, was sie fürchten wie Dracula das Weihwasser – die Wahrheit. Wie gerade eben [wieder auf Achgut](#):

Es „liegt aktuell die [Analyse bezüglich der Abrechnungsdaten](#) bis November 2020 (KW 48) vor, die diesmal 284 Kliniken aller Versorgungsgrößen geliefert haben. Diese Analyse beweist, dass es sich bei der COVID-19-Pandemie nicht um eine epidemische Lage nationaler Tragweite handelt ...“ Dann überführt der Corona-Ghostbuster die Corona-Kamerilla mit Ihren eigenen Daten und Zahlen der abgefeimtesten Lüge:

Der entscheidende Satz lautet: „Auch wenn der Anteil der COVID-Fälle in der zweiten Welle deutlich anstieg, sahen wir in den ersten Wochen des Teillockdowns ab der KW 45 keine Zunahme der Gesamtzahl der Intensiv- oder Beatmungsfälle, verglichen zu 2019, genauer: die Unterbelegung (der Intensiv-Betten) änderte sich nicht ... Die [aktuelle Analyse der Initiative für Qualitätsmedizin](#) umfasst diesmal 3.393.480 stationär behandelte Fälle, was ca. 22 Prozent der Krankenhauspatienten in Deutschland entspricht. Auch 22 Prozent aller deutschen, stationären COVID-19-Fälle wurden in dieser Analyse erfasst ...“

Der Hammer...

„Entscheidend ist, ob zu irgendeinem Zeitpunkt die Gefahr eines Zusammenbruchs der stationären Versorgung drohte und ob ein Lockdown diese Gefahr abgewendet hat. Antwort klar und deutlich: Nein.“

Dann listet der Mediziner kühl auf: *„2020 gab es weniger schwere Atemwegs-Infektionen als 2019! Und ... eine meist schwächere Belegung der Intensivbetten und der*

Beatmungsfälle, insbesondere ab Kalenderwoche 45.“ Schlichte Folgerung: Die Intensivabteilungen (waren) nie von Überbelegung bedroht ... die Belegung insgesamt, auch die der Intensivabteilungen, liegt unter denen der Vorjahre, und zwar deutlich.“

Schließlich das Fallbeil für Merkels „Corona“, von Gesundheitsminister/in Jens Spahn bis zum bayerischen Corona-Klabautermann Markus Söder: *„Die Kritik an der Informationspolitik der Regierung und ihrer Behörden gründet sich von Anfang an auf die Tatsachenfeststellung, dass sie den Bürgern erschreckend aussehende Zahlen vorsetzt, ohne diese in einen ... vergleichenden Zusammenhang zu setzen. Sofort hätte Corona so seinen Schrecken verloren. Wollte man einfach nur unverantwortlich Panik schüren? Ein schwerer Vorwurf, der ... gerechtfertigt ist.“*

Und der Scheiterhaufen: *„Jede vernünftige Schlussfolgerung muss deshalb lauten: Im Jahr 2020 fand in Deutschland mit oder ohne Lockdown kein außergewöhnliches Sterbe geschehen statt. Niemals drohte ein allgemeiner Zusammenbruch der stationären Versorgung, im Gegenteil, es herrscht Unterbelegung ... Eine epidemische Lage nationaler Tragweite lag zu keinem Zeitpunkt vor.“*

Pressekonferenz der Desinformationen!

Mittwoch Vormittag Pressekonferenz in Berlin.

Gesundheitsminister/in Jens Spahn (CDU), Lothar Wieler, Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI). Thema: Entwicklungen in der Corona-Pandemie und Start der Impfkampagne.

Geisterjäger Frank: *„Ein Musterbeispiel für Desinformation! Panikmache wegen der Epidemieentwicklung, Verharmlosung*

der Impfrisiken eines neuartigen Impfstoffs, der anders als in dieser Pressekonferenz behauptet, eben nicht nach allen Regeln der Zulassung geprüft wurde. Wenn ich als impfender Arzt diese Informationen übernehme und nicht auf die fehlende Langzeitprüfung hinweise, mache ich mich strafbar und haftbar, wenn schwere Folgen eintreten.“

Immerhin? Robert Koch-Chef Wieler (Beruf: Tierarzt) gab (endlich) zu, dass hauptsächlich über 80-Jährige bedroht, besonders Altenheime betroffen sind. Er verschweigt aber, dass dies die „Normalität“ der letzten Jahre ist. Im übrigen habe die Politik diesen Pflegenotstand zu verantworten.

Frank: *„Insgesamt versuchen alle drei, an dem juristisch entscheidenden Begriff der epidemischen Lage nationaler Tragweite festzuhalten, obwohl es diese nie gegeben hat...“*
Denn damit entfällt auch der Grund, übereilt in unverantwortlicher Weise einen bezüglich Langzeitergebnisse ungeprüften Impfstoff zuzulassen, den Einsatz zu forcieren.“

Impf-Menetekel aus der Schweiz

Wenn die Meldung zutrifft, gab es am Mittwoch möglicherweise den [ersten Todesfall in Zusammenhang mit einer Impfung gegen Corona](#) in einem Pflegeheim im schweizerischen Solothurn ([siehe auch hier](#)). Zufall oder Vorbote einer schlimmen Entwicklung? Dr. Frank: *„Diese Pressekonferenz ist ein Zeitdokument dafür, wer dann in Deutschland die Hauptverantwortung zu tragen hätte.“*

Hier schweigt Schreibers Höflichkeit nicht mehr: JEDER dieser größten Lügner der Geschichte „dieser unserer Republik“ wird „hinterher“ die Hände in Unschuld waschen. Wie jener Innenminister, der 2015 wegen Merkels befürchteter „schlechter Bilder“ an den Grenzen Deutschland von zwei Millionen jungen

Männern stürmen ließ. Was der Anfang vom Ende von allem war. Heute versüffelt und verschnabuliert dieser Herr ungestört und ungerührt seine goldene Pension...



Ex-BILD-Chef Peter Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Davor war er daselbst über 17 Jahre Polizeireporter, Ressortleiter Unterhaltung, stellv. Chefredakteur, im "Sabbatjahr" entwickelte er als Chefredakteur ein TV- und ein Medizin-Magazin, löste dann Claus Jacobi als BILD-Chef ab; Schlagzeile nach dem Mauerfall: "Guten Morgen, Deutschland!". Unter "Rambo" Tiedje und "Django" Bartels erreichte das Blatt eine Auflage von über fünf Millionen. Danach CR BURDA (SUPER-Zeitung), BAUER (REVUE), Familia Press, Wien (Täglich Alles). In seinem Buch "Die Wahrheit über den Niedergang einer großen Zeitung" ([KOPP-Verlag](#)) beschreibt Bartels, warum BILD bis 2016 rund 3,5 Mio seiner täglichen Käufer verlor. Kontakt: peterhbartels@gmx.de.

